

مَرْمُورٌ لَأَسَافٍ.

¹إِلَهُ الْآلِهَةِ، الرَّبُّ، تَكَلَّمَ وَدَعَا الْأَرْضَ مِنْ مَشْرِقِ
السَّمْسِ إِلَى مَغْرِبِهَا. ²مِنْ صِهْيُونَ، كَمَالِ الْجَمَالِ، اللَّهُ
أَسْرَقَ. ³يَأْتِي إِلَهُنَا وَلَا يَضْمُتُ، تَارُ قُدَامَهُ تَأْكُلُ وَحَوْلَهُ
غَاصِفٌ جِدًّا. ⁴يَدْعُو السَّمَاوَاتِ مِنْ قَوْوٍ وَالْأَرْضَ إِلَى
مُدَابَّتَةِ سَعْيِهِ. ⁵اجْمَعُوا إِلَيَّ أَنْفِيَانِي الْقَاطِعِينَ عَهْدِي عَلَى
دَيْبَةٍ. ⁶وَتُخَيِّرُ السَّمَاوَاتِ بِعَدْلِهِ، لِأَنَّ اللَّهَ هُوَ الدَّيْبَانُ.
سِيَلَاهُ.

⁷إِسْمَعْ، يَا سَعْيِي، فَأَتَكَلَّمُ، يَا إِسْرَائِيلُ، فَأَشْهَدُ عَلَيْكَ:
اللَّهُ إِلَهُكَ آتَا. ⁸لَا عَلَى دَبَابِحِكَ أَوْ بَحْكَ، فَإِنَّ مُحَرَّقَاتِكَ هِيَ
دَائِمًا قُدَامِي. ⁹لَا أَخُذُ مِنْ بَيْتِكَ تَوْرًا وَلَا مِنْ حَطَائِرِكَ
أَعْتِدَّةً. ¹⁰لِأَنَّ لِي حَيَوَانَ الْوَعْرِ وَالْبَهَائِمَ عَلَى الْجِبَالِ
الْأَلُوفِ. ¹¹قَدْ عَلِمْتُ كُلَّ طُيُورِ الْجِبَالِ وَوُحُوشِ الْبَرِّيَّةِ
عِنْدِي. ¹²إِنْ جُعْتُ فَلَا أَفُولُ لَكَ، لِأَنَّ لِي الْمَسْكُوتَةَ
وَمِلَاهَا. ¹³هَلْ أَكُلُ لَحْمَ الْبَيْرَانِ أَوْ أَشْرَبُ دَمَ
النِّيَّوسِ؟ ¹⁴إِدْبِخْ لِلَّهِ حَمْدًا وَأَوْفِ الْعَلِيِّ نُذُورَكَ. ¹⁵وَادْعُنِي
فِي يَوْمِ الصَّبِيِّ، أَنْفِدْكَ، فَتَمَجِّدْنِي.
¹⁶وَلِلسَّرِيرِ قَالَ اللَّهُ: مَا لَكَ تُحَدِّثُ بِفَرَايِضِي وَتَحْمَلُ
عَهْدِي عَلَى فَمِكَ، ¹⁷وَأَنْتَ قَدْ أَبْعَضْتَ التَّادِيْبَ وَالْقَيْتَ
كَلَامِي خَلْقَكَ؟ ¹⁸إِذَا رَأَيْتَ سَارِفًا وَأَفَقْتَهُ وَمَعَ الرُّتَاهِ
تَصِيْبُكَ. ¹⁹أَطْلَقْتَ فَمَكَ بِالسَّرِّ وَلِسَانِكَ يَحْتَرِعُ
غِيْبًا. ²⁰تَجْلِسُ تَتَكَلَّمُ عَلَى أَحِيكَ، لِإِنَّ أُمَّكَ تَصَعُ
مَعْتَرَةً. ²¹هَذِهِ صَنَعْتَ وَسَكَنْتُ، طَنَنْتُ أَنِّي مِنْكَ. أَوْبَحْكَ
وَأَصْفُ حَطَائِبِكَ أَمَامَ عَيْنَيْكَ. ²²أَفْهَمُوا هَذَا، يَا أَيُّهَا
النَّاسُونَ اللَّهَ، لِيَلَّا أَفْتَرِبَكُمْ وَلَا مُنْقِدَ. ²³دَابِخْ الْحَمْدَ
بِمَجْدُنِي وَالْمَقُومِ طَرِيقَهُ أَرِيهِ خَلَاصَ اللَّهِ.

¹Ein Psalm Asaphs. Gott, der HERR, der Mächtige, redet und ruft der Welt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. ²Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. ³Unser Gott kommt und schweigt nicht. Fressend Feuer geht vor ihm her und um ihn her ist ein großes Wetter. ⁴Er ruft Himmel und Erde, daß er sein Volk richte: ⁵"Versammelt mir meine Heiligen, die den Bund mit mir gemacht haben beim Opfer." ⁶Und die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter. (Sela.) ⁷"Höre, mein Volk, laß mich reden; Israel, laß mich unter dir zeugen: Ich, Gott, bin dein Gott. ⁸Deines Opfers halber strafe ich dich nicht, sind doch deine Brandopfer immer vor mir. ⁹Ich will nicht von deinem Hause Farren nehmen noch Böcke aus deinen Ställen. ¹⁰Denn alle Tiere im Walde sind mein und das Vieh auf den Bergen, da sie bei tausend gehen. ¹¹Ich kenne alle Vögel auf den Bergen, und allerlei Tier auf dem Feld ist vor mir. ¹²Wo mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn der Erdboden ist mein und alles, was darinnen ist. ¹³Meinst du, daß ich Ochsenfleisch essen wolle oder Bocksblut trinken? ¹⁴Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde ¹⁵und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen." ¹⁶Aber zum Gottlosen spricht Gott: "Was verkündigst du meine Rechte und nimmst meinen Bund in deinen Mund, ¹⁷so du doch Zucht hassest und wirfst meine Worte hinter dich? ¹⁸Wenn du einen Dieb siehst, so läufst du mit ihm und hast

Psalms 50

Gemeinschaft mit den Ehebrechern.¹⁹Deinen Mund lässest du Böses reden, und deine Zunge treibt Falschheit.²⁰Du sitztest und redest wider deinen Bruder; deiner Mutter Sohn verleumdest du.²¹Das tust du, und ich schweige; da meinst du, ich werde sein gleichwie du. Aber ich will dich strafen und will dir's unter Augen stellen.²²Merket doch das, die ihr Gottes vergesset, daß ich nicht einmal hinraffe und sei kein Retter da.²³Wer Dank opfert, der preiset mich; und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes."